



Meryl

Mai 2018

Dieses Jahr begann aufregend für die kleine Meryl. Sie besucht jetzt die zweite Klasse der Waldschule. In den letzten Monaten hat sie deutliche Fortschritte bei allen wichtigen Fähigkeiten gemacht, die man fürs Orang-Utan-Sein braucht und ist nun bereit für den nächsten Schritt. Mit ihr wechseln auch ihre Freunde Momot, Hanin und Fatia in die nächste Klasse.

Station: Nyaru Menteng
Geschlecht: weiblich
Klasse: Waldschule Gruppe 2
vorher: Waldschule Gruppe 1

Alter: 3 Jahre
Alter bei Ankunft: 8 Monate
Gesundheit: gesund
Gewicht: 17,3 kg

Bei der Nahrungssuche gehört Meryl inzwischen zu den Cleversten und ist für ihr Alter schon erstaunlich selbstständig! Am allermeisten genießt sie den Verzehr von Termiten und jungen Blättern. Und wo lassen sich Snacks besser vernaschen als im selbstgebauten Nest? Auch diese Aufgabe meistert die junge Orang-Utan-Dame mittlerweile schon sehr gut. Aus Farnkrautwedeln, die sie mit großem Geschick zusammensteckt, baut sie sich ein weiches und gemütliches Nest am Boden. Als nächstes muss Meryl allerdings lernen, ihre Schlafnester in die Bäume zu verlegen. Hier hat sie nicht nur die beste Übersicht, ein Schlafplatz in luftiger Höhe ist auch viel sicherer. Aber bald wird sie auch das wie ein wilder Profi bewerkstelligen.

Wie die meisten Orang-Utans, die neu zu einer Gruppe hinzustoßen, verhielt sich Meryl in ihrem neuen Umfeld zunächst ein wenig zurückhaltend. Anfangs blieb sie noch an der Seite ihrer Babysitter. Doch bereits nach einer Woche hatte sie sich an ihre neue Umgebung gewöhnt und munter in die Gruppe integriert. Dies lag zum Teil an den vertrauten Gesichtern, die zusammen mit ihr in die neue Klasse gewechselt sind. Andere Orang-Utans zu beobachten und von ihnen zu lernen ist zentral für unsere Waldschüler, um sich neue Fähigkeiten anzueignen. Letztlich lernen auch die Babys und Jungen von ihren wilden Müttern nicht anderes.

Bei Meryl zeigt sich: Sie hat ihren Freunden sogar einiges voraus und übernimmt auch gern einmal die Führung. Wir hoffen sehr, dass diese ihrem guten Beispiel folgen, so dass eines Tages alle gemeinsam im Dschungel freigelassen werden können.